

Koalitionsvertrag 2013

Die formale Verständlichkeit der Themenbereiche

November 2013

Eine Studie der
Universität Hohenheim
in Kooperation mit

CommunicationLab 
INSTITUT FÜR VERSTÄNDLICHKEIT



Koalitionsvertrag 2013: formale Verständlichkeit

Fragen

Wie verständlich ist der Koalitionsvertrag von CDU, CSU und SPD? Gibt es Verständlichkeits-Unterschiede zwischen den einzelnen Passagen des Koalitionsvertrags?

Hintergrund

Politik gilt als bürgerfern, unverständlich und intransparent. Damit die Bürger eine begründete Bewertung des Koalitionsvertrags vornehmen können, sollten die Koalitionspartner ihre Absichten klar und verständlich darstellen. Dies gilt vor allem auch im Hinblick auf die SPD-Mitglieder, die über den Koalitionsvertrag in einem Mitgliederentscheid befinden.

Einschränkung

Untersucht wurde die formale Verständlichkeit. Die von uns gemessene formale Verständlichkeit ist aber natürlich nicht das einzige Kriterium, von dem die Güte eines Koalitionsvertrags abhängt. **Wichtiger noch ist der Inhalt.** Der Inhalt wurde hier nicht bewertet.

Koalitionsvertrag 2013: formale Verständlichkeit

Die wichtigsten Ergebnisse im Überblick 1/2

- Der Koalitionsvertrag 2013 ist in erster Linie ein **Fachtext**. Geschrieben von Experten/innen für bestimmte Themengebiete – und geschrieben für Experten/innen. Aber selbst für einen Fachtext ist er formal sehr unverständlich. Die formale Verständlichkeit beträgt 3,48 auf einer Skala von 0 (völlig unverständlich) bis 20 (sehr verständlich). **Damit ist der Koalitionsvertrag formal unverständlicher als politikwissenschaftliche Doktorarbeiten (4,3).**
- Der Koalitionsvertrag ist formal auch unverständlicher als die Wahlprogramme der Koalitionspartner. Das Wahlprogramm der Union erreichte einen Wert von 9,9, das Programm der SPD erreichte 7,3.
- Formal noch am wenigsten unverständlich ist die Präambel (7,56). **Formal am unverständlichsten ist das Kapitel über Europa (1,96).** Um dieses und die meisten anderen Kapitel zu verstehen, ist die Sprachkompetenz auf dem Niveau von Akademikern erforderlich.

Koalitionsvertrag 2013: formale Verständlichkeit

Die wichtigsten Ergebnisse im Überblick 2/2

- Die häufigsten **Verstöße gegen Verständlichkeits-Regeln**: Fremdwörter und Fachwörter, Wortzusammensetzungen, zu lange „Monster- und Bandwurmsätze“, Fachsprache.
- Durch Wortkomposita werden häufig aus einfachen Einzelwörtern komplexe „Wortungetüme“. Dies erschwert nicht nur die Lesbarkeit, sondern schränkt auch die Verständlichkeit ein.
- Zu lange Sätze erschweren das Verständnis, vor allem für Wenig-Leser. Sätze sollten möglichst nur jeweils eine Information vermitteln. Aber in fast allen Kapiteln finden sich überlange Sätze mit mehr als 40 Wörtern.

Koalitionsvertrag 2013: formale Verständlichkeit

Hohenheimer Verständlichkeitsindex

Die formale Verständlichkeit des Koalitionsvertrags wurde mit Hilfe der vom Communication Lab und von der Universität Hohenheim entwickelten Verständlichkeitssoftware TextLab ermittelt. Diese Software berechnet verschiedene Lesbarkeitsformeln sowie eine Vielzahl von Verständlichkeitsparametern (z.B. Satzlängen, Wortlängen, Schachtelsätze, Anteil abstrakter Wörter). Aus diesen Werten setzt sich der „Hohenheimer Verständlichkeitsindex“ zusammen. Er reicht von

0 (überhaupt nicht verständlich) bis 20 (maximal verständlich).

Zum Vergleich:

- **Doktorarbeiten** in Politikwissenschaft haben eine durchschnittliche Verständlichkeit von 4,3.
- Die Politik-Beiträge in der **Bild-Zeitung** haben eine durchschnittliche Verständlichkeit von 16,8.

Koalitionsvertrag 2013: formale Verständlichkeit

„Hohenheimer Verständlichkeitsindex“

0 (überhaupt nicht verständlich) bis 20 (maximal verständlich)

Lesbarkeitsformeln

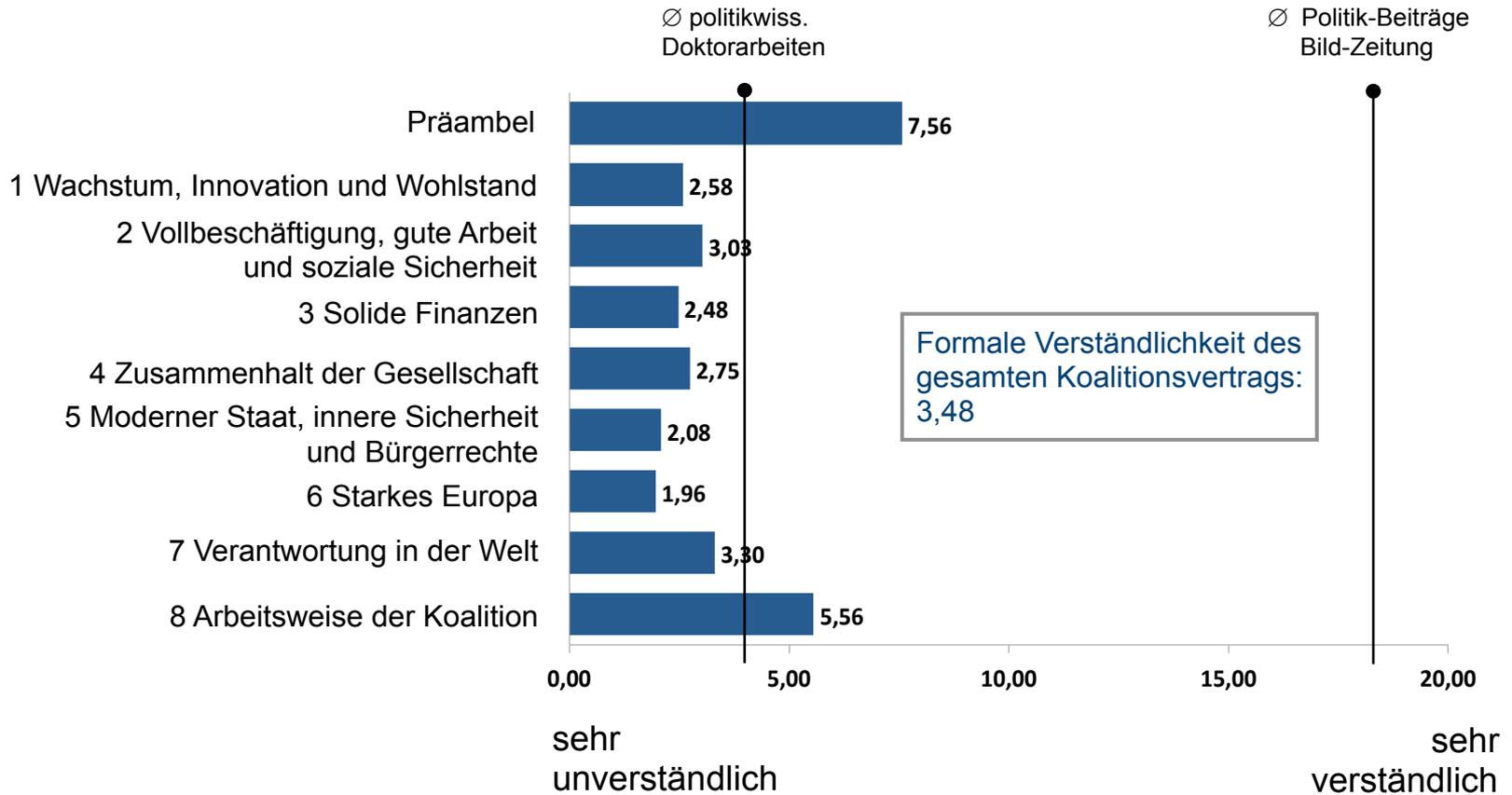
- Amstad-Formel
- 1. Wiener Sachtextformel
- SMOG-Index
- Lix Lesbarkeitsindex

Verständlichkeitsparameter

- durchschnittliche Satzlänge
- Anteil Sätze über 20 Wörter
- Anteil Schachtelsätze
- durchschnittliche Wortlänge
- Anteil Wörter mit mehr als sechs Zeichen
- ... und weitere Merkmale

Koalitionsvertrag 2013: formale Verständlichkeit

Hohenheimer Verständlichkeitsindex (0-20)



Koalitionsvertrag 2013: formale Verständlichkeit

Verstöße gegen Verständlichkeits-Regeln

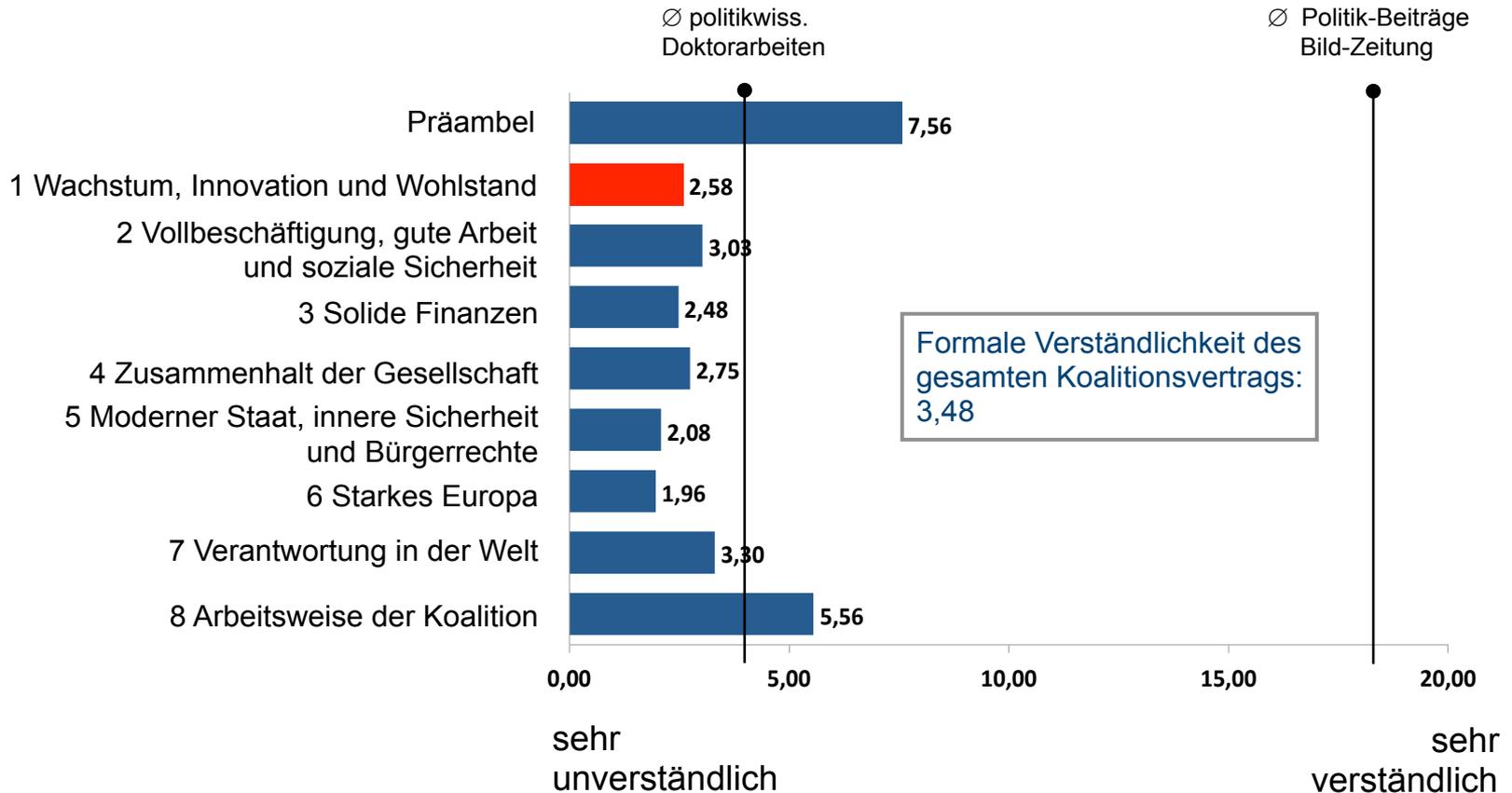
Die häufigsten Verstöße gegen Verständlichkeits-Regeln gibt es in folgenden Kategorien:

- komplexe, lange Sätze
- lange Wörter, Wortzusammensetzungen
- Fremdwörter und Fachwörter
- Fachsprache.

Verstöße aus diesen Kategorien wurden in allen Themenbereichen gefunden. Im Folgenden finden Sie Beispiele zu diesen Verstößen.

Koalitionsvertrag 2013: formale Verständlichkeit

Kapitel 1: Hohenheimer Verständlichkeitsindex



Koalitionsvertrag 2013: formale Verständlichkeit

Verständlichkeitshürden aus Kapitel 1 (Wachstum, Innovation und Wohlstand)

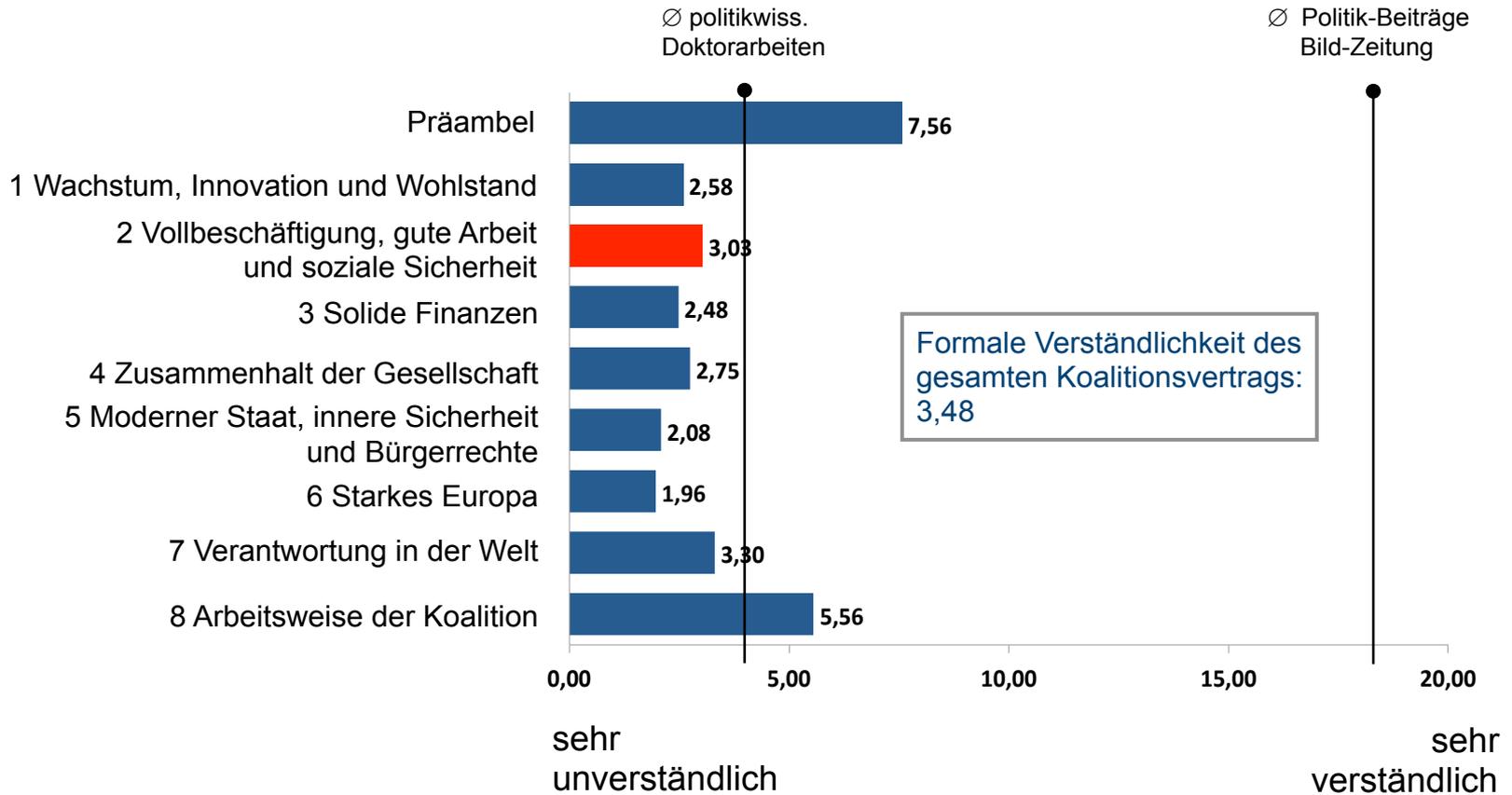
„Wir unterstützen die Aufnahme strenger Vorschriften in den maßgeblichen europäischen Rechtsakten, welche insbesondere den Rahmen für Geldsanktionen auf ein angemessenes Niveau anheben und die Verhängung spürbarer Sanktionen gegen Unternehmen vorsehen, die gegen regulatorische Vorgaben verstoßen, und werden für deren Umsetzung ins deutsche Recht Sorge tragen.“ (45 Wörter)

Gesamtinvestitionsquote
Qualifizierungsreserven
Kartellrechtsdurchsetzung
Postuniversaldienst
Außenwirtschaftsinstrumente
Rohstoffbezugssicherung
Spitzenclusterwettbewerbe
verkehrsträgerübergreifend

Interoperabilität
CIRR-Zinsausgleichsgarantien
Thesaurierungsregelungen
Machine-to-Machine-Kommunikation
Open-Innovation-Plattformen
Bonus-Malus-System
Telematiksysteme

Koalitionsvertrag 2013: formale Verständlichkeit

Kapitel 2: Hohenheimer Verständlichkeitsindex



Koalitionsvertrag 2013: formale Verständlichkeit

Verständlichkeitshürden aus Kapitel 2 (Wachstum, Innovation und Wohlstand)

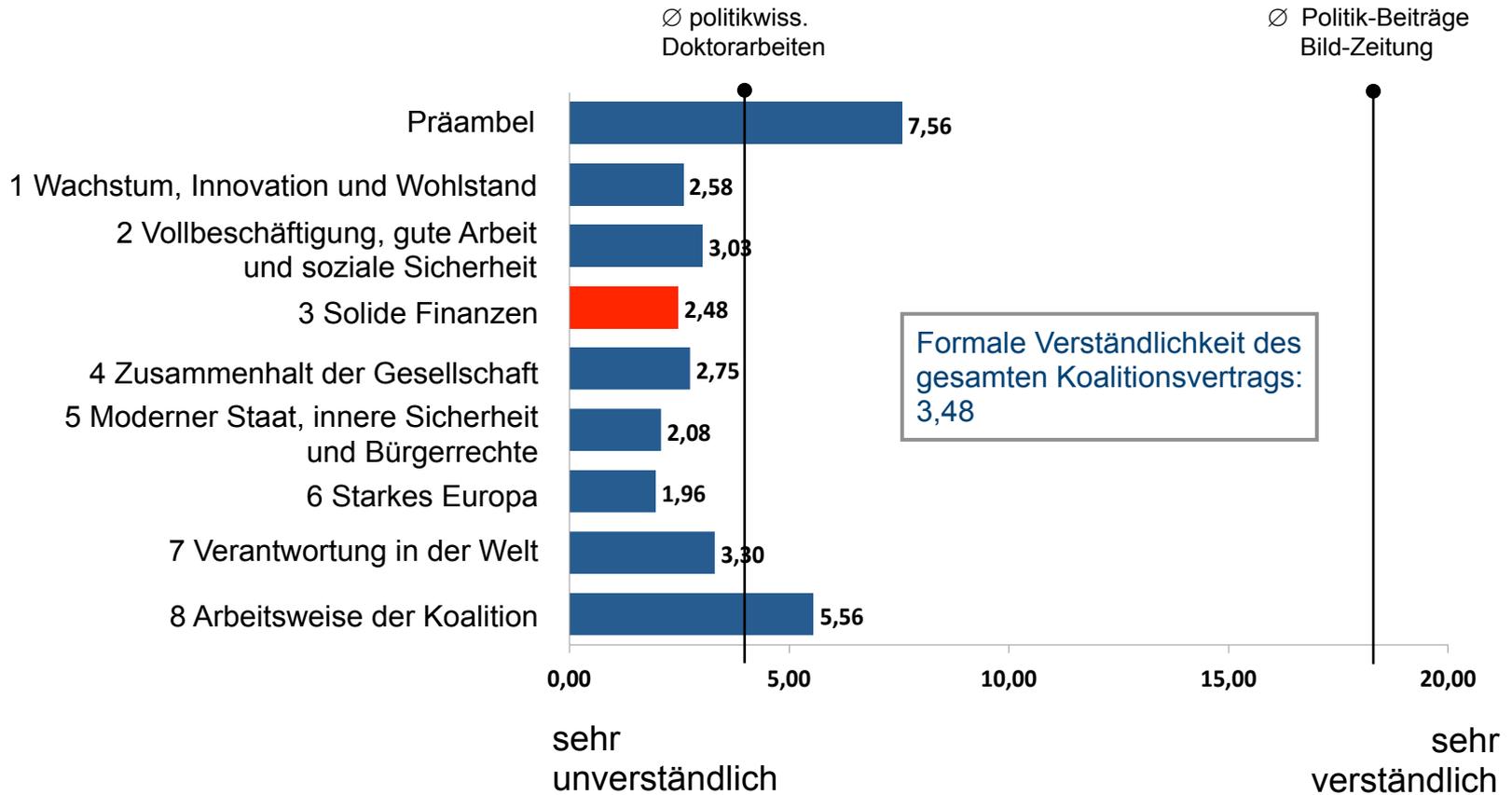
„Wir werden die Entwicklung neuer Präventionskonzepte und betrieblicher Gestaltungslösungen bei psychischer Belastung in enger Zusammenarbeit mit den Trägern der Gemeinsamen Deutschen Arbeitsschutzstrategie vorantreiben, den Instrumenteneinsatz besser ausrichten, auf eine verbesserte Kontrolle des Arbeitsschutzes hinwirken und in bestehenden Arbeitsschutzverordnungen, die noch keine Klarstellung zum Schutz der psychischen Gesundheit enthalten, dieses Ziel aufnehmen.“ (51 Wörter)

Problemdruckindikator
Überlassungshöchstdauer
Entlassungsmanagement
Arzneimitteltherapiesicherheit
Methodenbewertungsverfahren
Bestandsmarktaufruf
Männergesundheitsforschung
Begutachtungssystematik

Rentenentgeltpunkte
Landesbasisfallwert
morbidityorientiert
Risikostrukturausgleich (Morbi-RSA)
Indikationsstellung

Koalitionsvertrag 2013: formale Verständlichkeit

Kapitel 3: Hohenheimer Verständlichkeitsindex



Koalitionsvertrag 2013: formale Verständlichkeit

Verständlichkeitshürden aus Kapitel 3 (Solide Finanzen)

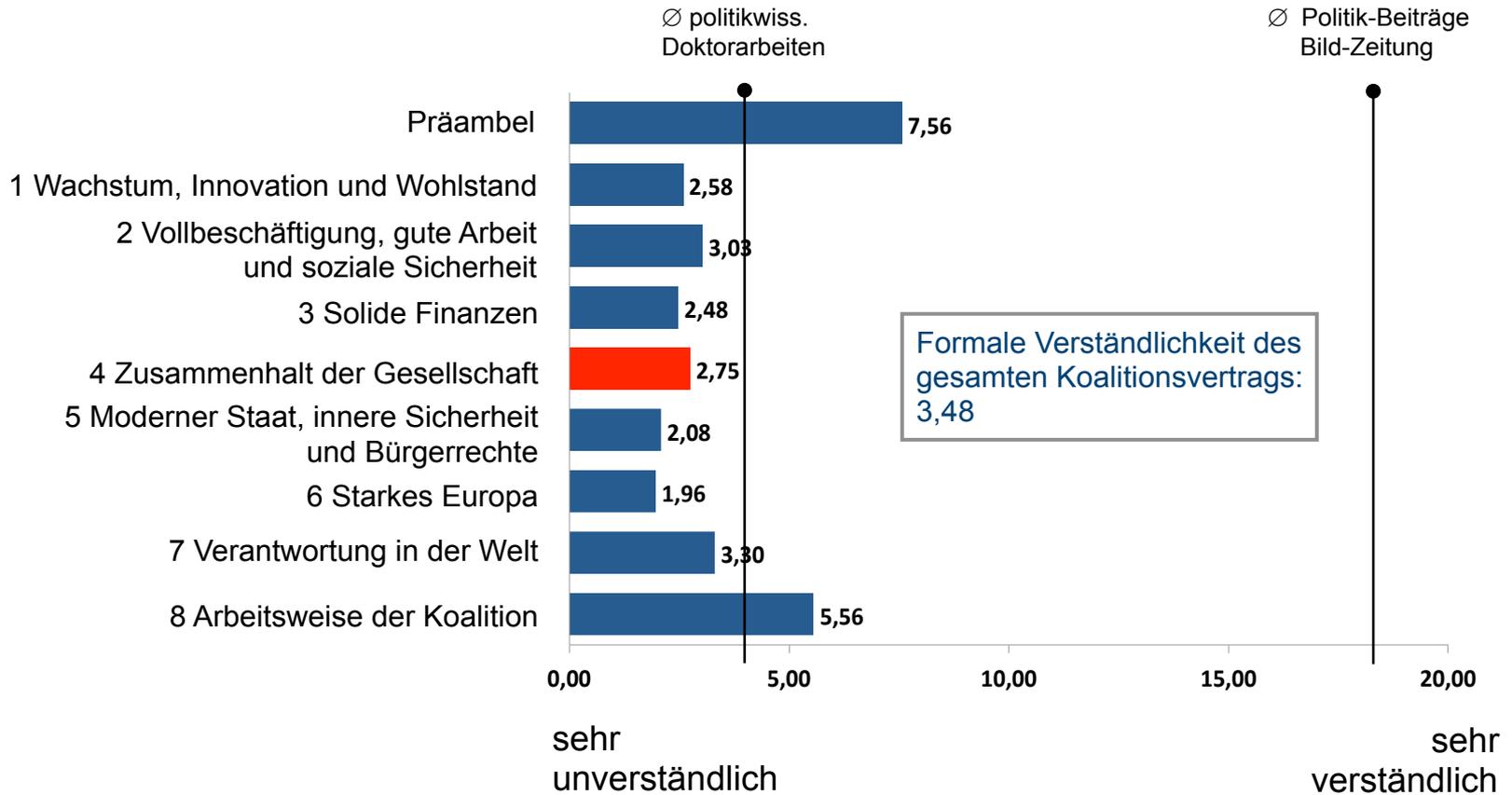
„Sobald der Aufbau eines europäischen Abwicklungsmechanismus beschlossen ist, kann, nachdem der deutsche Gesetzgeber eine entsprechende Entscheidung getroffen und die EZB die Aufsicht operativ übernommen hat, als Zwischenlösung ein neues Instrument zur direkten Bankenrekapitalisierung auf Basis der bestehenden ESM-Regelungen mit einem maximalen Volumen von 60 Mrd. Euro und insbesondere mit der entsprechenden Konditionalität und als letztes Instrument einer Haftungskaskade in Frage kommen, wobei sichergestellt ist, dass vorher alle anderen vorrangigen Mittel ausgeschöpft worden sind und ein indirektes ESM-Bankenprogramm mit Blick auf die Schuldentragfähigkeit des Staates ausgeschlossen ist.“ (86 Wörter)

subventionspolitisch
Schnellreaktionsmechanismus
Bankenrekapitalisierung
Bund-Länder-Finanzbeziehungen
Finanzierungsmodalitäten
Nichtanwendungserlasse

ESM-Bankenprogramm
Entflechtungsmittel
OECD-BEPS (Base Erosion and Profit
Shifting)-Initiative
Konditionalität

Koalitionsvertrag 2013: formale Verständlichkeit

Kapitel 4: Hohenheimer Verständlichkeitsindex



Koalitionsvertrag 2013: formale Verständlichkeit

Verständlichkeitshürden aus Kapitel 4 (Zusammenhalt der Gesellschaft)

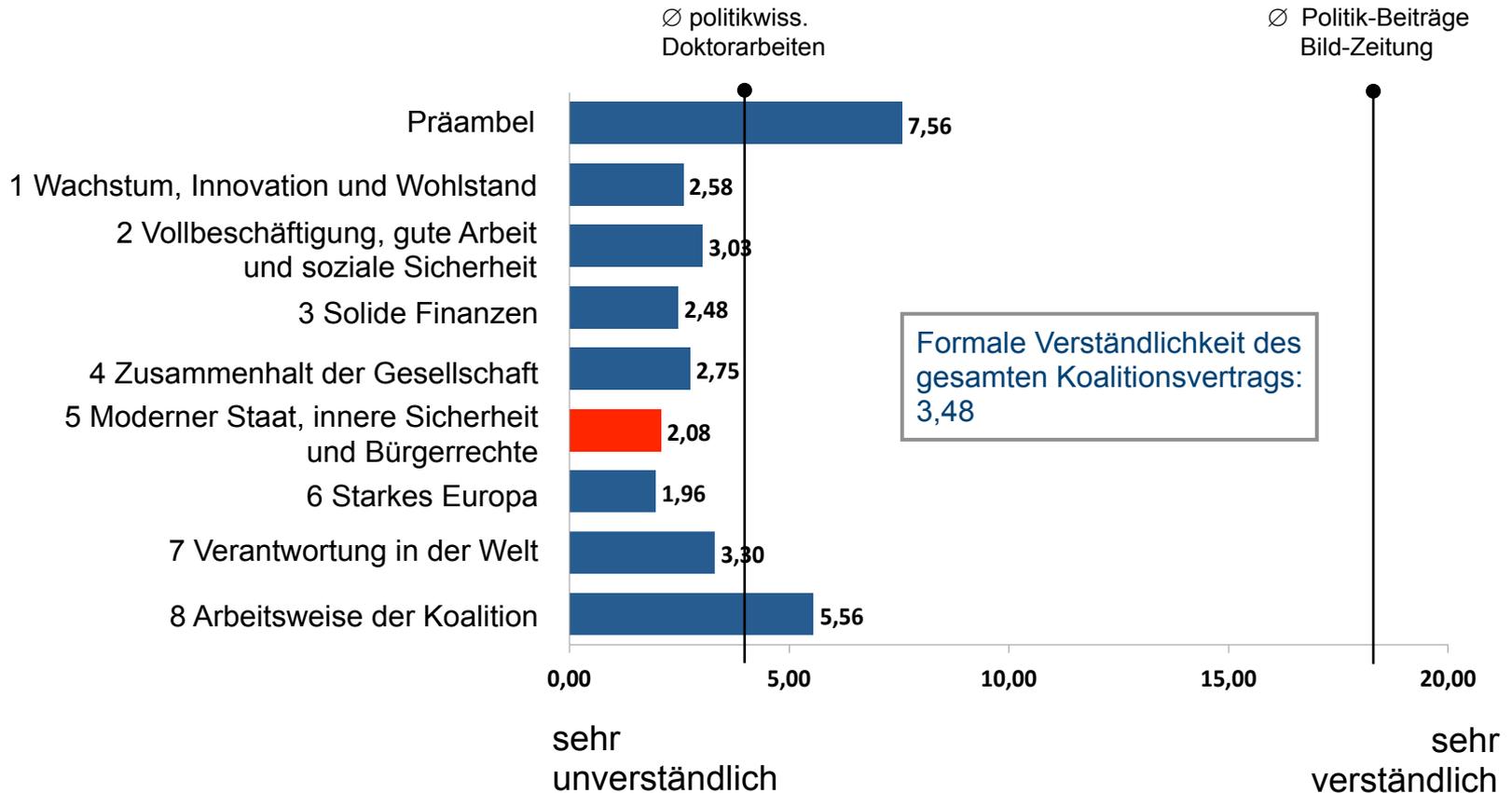
„Um lange in Deutschland lebenden geduldeten Menschen, die sich in die hiesigen Lebensverhältnisse nachhaltig integriert haben, eine Perspektive zu eröffnen, wollen wir eine neue alters- und stichtagsunabhängige Regelung in das Aufenthaltsgesetz einfügen.“ (32 Wörter)

Sanktionierungsregelung
Sprachstandsdiagnostik
Vorintegrationsmaßnahmen
Flächenneuanspruchnahme
Multiplikatorenschulungen
Mentoringprogramme
FRONTEX-koordinierte Maßnahmen

Resettlement-Flüchtlinge
Konversionsliegenschaften
Rohstoffmonitoring
Biodiversitätsschutz
Transphobie
Amortisation
Eco-Innovation Action Plan

Koalitionsvertrag 2013: formale Verständlichkeit

Kapitel 5: Hohenheimer Verständlichkeitsindex



Koalitionsvertrag 2013: formale Verständlichkeit

Verständlichkeitshürden aus Kapitel 5 (Moderner Staat, innere Sicherheit und Bürgerrechte)

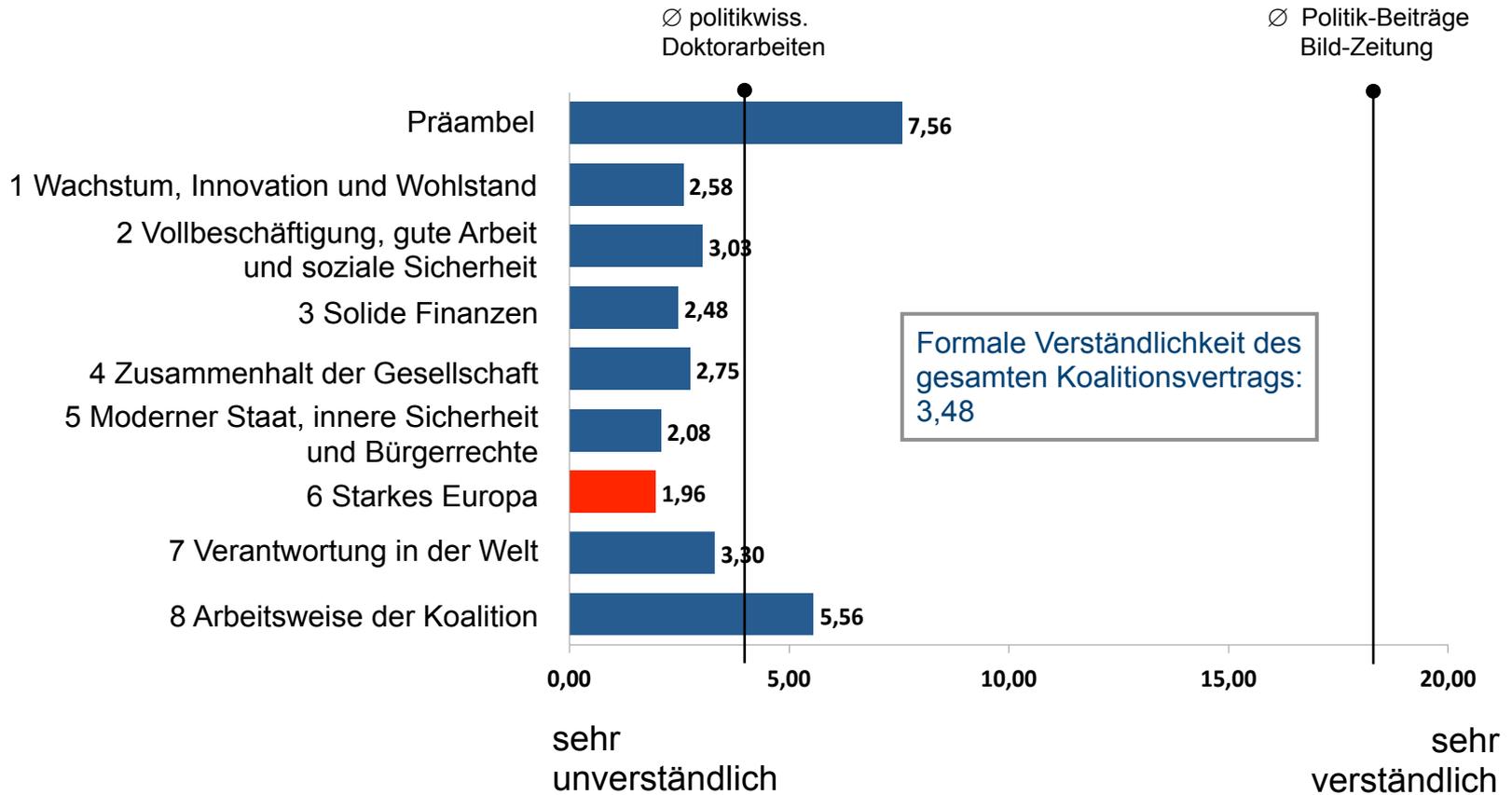
„Um die Grund- und Freiheitsrechte der Bürgerinnen und der Bürger auch in der digitalen Welt zu wahren und die Chancen für die demokratische Teilhabe der Bevölkerung am weltweiten Kommunikationsnetz zu fördern, setzen wir uns für ein Völkerrecht des Netzes ein, damit die Grundrechte auch in der digitalen Welt gelten.“ (49 Wörter)

Koordinierungskompetenz
Blutalkoholkonzentration
Quellen-Telekommunikationsüberwachung
Telekommunikationsverbindungsdaten
Cybersicherheitsstrategie

Open-Data-Portal
Initiative Open Government Partnership
Ende-zu-Ende-Verschlüsselungen
Open-Source-Lösungen
Cloud-Infrastrukturen

Koalitionsvertrag 2013: formale Verständlichkeit

Kapitel 6: Hohenheimer Verständlichkeitsindex



Koalitionsvertrag 2013: formale Verständlichkeit

Verständlichkeitshürden aus Kapitel 6 (Starkes Europa)

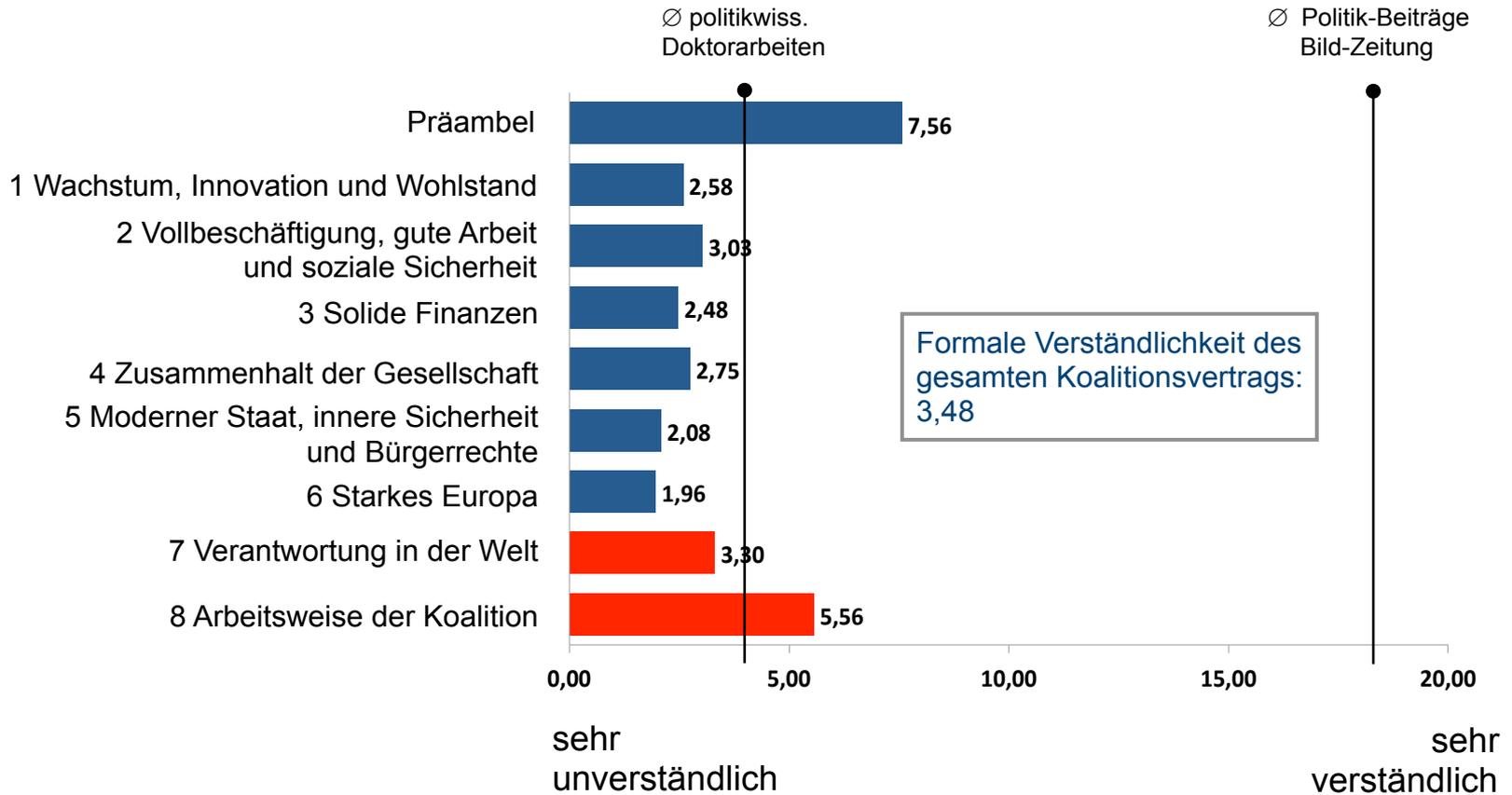
„Sollte die EU nicht aufnahmefähig oder die Türkei nicht in der Lage sein, alle mit einer Mitgliedschaft verbundenen Verpflichtungen voll und ganz einzuhalten, muss die Türkei in einer Weise, die ihr privilegiertes Verhältnis zur EU und zu Deutschland weiter entwickelt, möglichst eng an die europäischen Strukturen angebunden werden.“ (48 Wörter)

Verhältnismäßigkeitsgrundsatz
Gemeinschaftsinstitutionen
Haushaltskonsolidierung
Staatsschuldenquoten

Konsolidierungsmaßnahmen
Flexibilisierungsinstrument
Entsenderecht
Bilaterale Initiativen

Koalitionsvertrag 2013: formale Verständlichkeit

Kapitel 7: Hohenheimer Verständlichkeitsindex



Koalitionsvertrag 2013: formale Verständlichkeit

Verständlichkeitshürden aus Kapitel 7 (Verantwortung in der Welt)

„In der Zusammenarbeit mit der deutschen Wirtschaft (PPP) unterstützen wir auf der Basis einer ausgeglichenen Rollenverteilung von Staat und Privatwirtschaft den Auf- und Ausbau des privaten Sektors in den Entwicklungsländern, sofern dies einer nachhaltigen, sozialen und ökologischen Entwicklung dient.“ (39 Wörter)

Interoperabilität
Nonproliferation

Anlehnungspartnerschaft
Transformationspartnerschaften

Verständlichkeitshürden aus Kapitel 8 (Arbeitsweise der Koalition)

Koordinierungszuständigkeiten
Abstimmungsverantwortung
Zuständigkeitsverteilung

Koalitionsvertrag 2013

CommunicationLab
INSTITUT FÜR VERSTÄNDLICHKEIT



Häufig verwendete
Begriffe

zwei



Koalitionsvertrag 2013: formale Verständlichkeit

Begriffsanalyse:

- Begrifflich steht „**Deutschland**“ im Vordergrund, gefolgt von „**stärken**“, „**Menschen**“ und „**müssen**“.
- Die einzelnen Kapitel weisen – entsprechend ihrer inhaltlichen Schwerpunkte – begriffliche Besonderheiten auf:

Präambel: „Deutschland“, „Menschen“, „Land“, „Europa“

Kapitel 1: „Deutschland“, „Unternehmen“, „stärken“, „unterstützen“

Kapitel 2: „Menschen“, „sollen“, „Versorgung“, „Pflege“

Kapitel 3: „Kommunen“, „Länder“, „Bund“, „Euro“

Kapitel 4: „Menschen“, „Koalition“, „stärken“, „Deutschland“

Kapitel 5: „Bürgerinnen/Bürger“, „stärken“, „verbessern“, „Sicherheit“

Kapitel 6: „Europa/europäische“, „EU“, „Wachstum“, „Beschäftigung“

Kapitel 7: „Deutschland“, „Bundeswehr“, „Zusammenarbeit“, „unterstützen“

Die 50 häufigsten Wörter in Kapitel 2: Vollbeschäftigung, gute Arbeit und soziale Sicherheit



Die 50 häufigsten Wörter in Kapitel 4: Zusammenhalt der Gesellschaft



Die 50 häufigsten Wörter in Kapitel 7: Verantwortung in der Welt



Die 50 häufigsten Wörter in Kapitel 8: Arbeitsweise der Koalition



Koalitionspartner

Koalitionsvertrag 2013: formale Verständlichkeit

Prof. Dr. Frank Brettschneider

Universität Hohenheim
Kommunikationswissenschaft
Fruwirthstraße 46
70599 Stuttgart
Tel. 0711 / 459-24030

komm@uni-hohenheim.de
<http://komm.uni-hohenheim.de>

Dr. Anikar Haseloff

Geschäftsführer
H&H CommunicationLab GmbH
Am Hindenburgring 31
89077 Ulm
Tel. 0731 / 9328420

info@comlab-ulm.de
<http://www.comlab-ulm.de>

